

Vorfrende auf Weihnachten spüren

Bremgarten soll im Advent noch heller strahlen

Mit der neuen Aktion «Wihnachtsfänschter» ruft Bremgarten Tourismus gemeinsam mit den Fachgeschäften Altstadt Bremgarten dazu auf, Fenster in der ganzen Stadt fantasievoll zu dekorieren und so weihnachtliche Stimmung in alle Quartiere zu bringen.

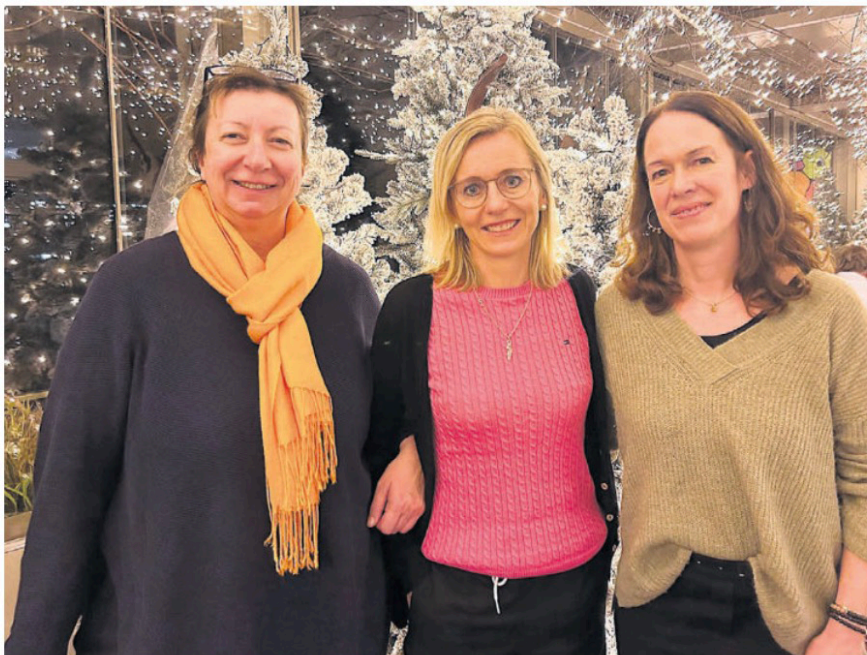
Sabrina Salm

Wenn Anfang Dezember die grossen Tannen in der Altstadt zu leuchten beginnen und der Christchindli-Märt Menschen aus nah und fern nach Bremgarten zieht, erwacht das Städtchen seit Jahrzehnten zu einer kleinen Weihnachtswelt. Lichter, Gerüche, Musik – die Adventszeit ist hier ein Fest für die Sinne. Doch in diesem Jahr soll der Zauber über die Altstadt hinausstrahlen. Bremgarten Tourismus lanciert zusammen mit dem FAB (Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten) und dem Verein Christchindli-Märt die Aktion «Wihnachtsfänschter».

Gemeinsam für ein stimmungsvolles Bremgarten

Die Idee dahinter ist so einfach wie herzlich: Die Menschen in Bremgarten sollen ein Fenster ihrer Wohnung oder ihres Hauses weihnachtlich gestalten, ein Foto davon einsenden und damit zeigen: Weihnachten findet in der ganzen Stadt statt. «Wir möchten die wunderbare Stimmung der Altstadt hinaustragen in die Quartiere», erklärt Sonja Schneiderbauer von Bremgarten Tourismus. «Ob Kapuzinerhügel, Schlössli-Quartier, Unterstadt oder irgendwo dazwischen – wir gehören alle zu Bremgarten. Das sollen die Menschen sehen und fühlen.» Ihre Kollegin Martina Eller ergänzt: «Es geht nicht darum, grosse Umzürnungen zu schaffen oder Umzürnke zu organisieren. Vielmehr wollen wir zu Spaziergängen einladen – kleine, ruhige Auszeiten im Advent, die Freude schenken.» Ein eigener Adventsrundgang, der sich aus den Ideen vieler Einzelner zusammensetzt und Schritt für Schritt durch ein leuchtendes Bremgarten führt.

Das Projekt ist nicht als Konkurrenz von Adventsfenstern in in den Quartieren oder der Aktion «Lueg is Feischer» gedacht, sondern als Ergänzung. Auch Biggi Winteler vom FAB freut sich über die gemeinsame Initiative: «Wir alle wollen unseren Beitrag zu



Bremgarten wird alljährlich zur kleinen Weihnachtsstadt voller Glanz und Wärme. Dieses Jahr soll dieser Zauber noch verstärkt werden. (V.l.) Biggi Winteler (Präsidentin FAB) sowie Sonja Schneiderbauer und Martina Eller von Bremgarten Tourismus hoffen, dass ganz viele Bremgarterinnen und Bremgarter sich an der Aktion Wihnachtsfänschter beteiligen.

Bild: Sabrina Salm

einem attraktiven Bremgarten leisten. Jeder auf seine Art – und jetzt auch gemeinsam.»

Von der Idee zur Umsetzung – Fantasie willkommen

Kein Nebeneinander, keine Doppelspurigkeiten, sondern ein Miteinander, wollen die Organisationen erreichen. Genau dieser Gedanke soll in den «Wihnachtsfänschter» sichtbar werden. «Die Lichter brennen in erster Linie für die Einwohnerinnen und Einwohner», so Winteler.

Wer mitmachen möchte, hat freie Hand. Ob bemalte Fenster, Papiersterne, Lichterketten, selbst gebastelte Dekoration oder kunstvoll arrangierte Tannenzweige – erlaubt ist, was gefällt und in die Adventszeit passt. Wichtig ist nur: Ein Foto und die Adresse an Bremgarten Tourismus senden. Wer damit einverstanden ist, kann sein

Fenster auch auf den sozialen Medien gezeigt bekommen und wird so Teil eines weihnachtlichen Stadtplans, der andere zum Entdecken und Spazieren einlädt. Unter allen Einsendungen wird ein Gewinnerfenster prämiert. Als erster Preis winkt ein stimmungsvolles Abendessen für zwei Personen im beliebten Fondue-Stübli. Einsendeschluss ist der 17. Dezember.

Weihnachtsdeko tauschen statt kaufen

Damit wirklich jeder kreativ werden kann, hat Bremgarten Tourismus zusammen mit dem FAB noch einen zweiten Baustein geschaffen: Die neue Weihnachtsdekobörse. «Vielleicht hat man selbst schon jahrelang dieselben Sterne oder Kugeln im Keller», sagt Sonja Schneiderbauer. «Ein anderer aber würde sich über genau diese Stücke freuen.» Am kommenden Freitag,

direkt vor dem offiziellen Lichteranzünden, können mitgebrachte Dekorationen kostenlos getauscht werden. Nicht benötigte Stücke schmücken

später das Borner-Schaufenster oder stehen weiterhin zum Tausch bereit. Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und ein liebevoller Umgang mit Vorhandenem – das ist der Gedanke dahinter.

Gleichzeitig sammelt der FAB wieder originellen Weihnachtsbaumschmuck für die traditionelle Versteigerung. Je-

«Stimmung hinaus-tragen in die Quartiere

Sonja Schneiderbauer, Mitinitiantin

des Stück wird nummeriert, in Schau-fenstern der Altstadt ausgestellt und für den guten Zweck versteigert. Der Erlös fliesst unter anderem an den Sinesgarten der St. Josef-Stiftung und «Sspiele i de Gass». Auch Bremgarten Tourismus hat einen Beitrag geleistet: Eine Weihnachtskugel mit dem Maskottchen Leo geht ebenfalls unter den Hammer.

Ein Anfang – und vielleicht eine neue Tradition

Noch weiss niemand, wie viele Menschen mitmachen werden. «Wir starten jetzt einfach und schauen, wie die Aktion wächst», sagt Martina Eller. Doch die Hoffnung ist klar: Dass aus einer Idee etwas Grösseres entsteht. Etwas, das verbindet. Etwas, das bleibt. Vielleicht gehen schon in diesem Jahr Familien durchs Quartier und sagen: «Lueg – no es Wihnachtsfänschter!» Vielleicht wird daraus eine Bremgarter Tradition. Eine Tradition, welche die ganze Stadt gemeinsam strahlen lässt.

Weitere Informationen:
www.bremgarten-tourismus.ch

Adventszauber in Bremgarten

Am Freitag, 28. November, von 16 bis 18 Uhr, findet die Christbaumschmuck-Tauschbörse von Bremgarten Tourismus in der Marktgasse statt. Gleichzeitig auch die Sammlung Baumschmuck-Einzelstücke für die Versteigerung von der FAB. Um 18 Uhr Begrüssung durch Sabina Glarner, Präsidentin Christchindli-Märt, und Ansprache von Stadträtin Claudia Bamert. Zirka um 18.30 Uhr wird die Weihnachtsbeleuchtung angezündet. Vom 4. bis 7. Dezember begeistert der 30. Christchindli-Märt.

Die Eröffnung ist am Donnerstag, 4. Dezember, 13.30 Uhr, auf dem Obertorplatz.

Vom 1. bis 20. Dezember findet die Aktion «Lueg is Feischer» mit Baumschmuck-Ausstellung der Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten statt. Am 21. Dezember kann man von 11 bis 17 Uhr einen weihnachtlichen Einkaufsbummel mit Drehorgelmusik und Leckereien erleben. Ab 13 Uhr findet die Versteigerung der speziellen Baumschmuck-Stücke in der Marktgasse statt. --sab

Das Geheimnis der blauen Flasche

Das Kellertheater Bremgarten probt «De Herr Bello und s'blaue Wunder»

Am 29. November wird im Kellertheater die Premiere von «De Herr Bello und s'blaue Wunder» gefeiert. Das Stück führen die Verantwortlichen bis 14. Dezember insgesamt neunmal auf.

Maxi zieht aus der Wohnung aus, in der sie seit ihrer Kindheit lebt. Ihre Freundinnen und Freunde helfen ihr beim Einpacken und Kistenschleppen. Dabei stossen sie auf allerlei geheimnisvolle, wunderliche, lustige und merkwürdige Dinge: Allesamt Erinnerungsstücke aus Maxis Leben. Eine wunderschöne blaue Flasche scheint für Maxi eine besonders wichtige Bedeutung zu haben. Man erfährt, was es mit dem Elixier aus der Flasche auf sich hat: Es kann Pflanzen wachsen und aus Tieren Menschen werden lassen. Dies führt zu allerlei Verwirrungen unter den Beteiligten, aber dann wendet sich alles zum Guten.

Die Geschichte thematisiert Trennung der Eltern, neue Beziehungen der Bezugspersonen und wie Kinder damit umgehen. Welche Gefühle werden ausgelöst? Das Theaterstück «De Herr Bello und s'blaue Wunder» will Kinder in diesen Lebenssituationen abholen und zeigt auf, wie sich Kinder



Maxi (Fabienne Bossart, links) im Zügelchaos. Herr Sternheim (Willy Müller) und Frau Lichtblau (Grazia Giampà) haben sich gefunden, beobachtet von Herrn Bello (Irene Kirchmeier).

Bild: zg

mit neuen Lebensumständen arrangieren können und dass Veränderungen manchmal auch positiv sind.

Das Stück basiert auf dem Kinderbuch von Paul Maar: «Herr Bello und das blaue Wunder» und wurde von Kurt Reber für die Kellertheater-Bühne adaptiert und ins Schweizerdeutsche übersetzt. Unter der Regie der Theaterpädagogin Brigitte Brun Singer und mit dem fachkundigen Blick

des Ceil extérieur Jörg Bohn probt das Ensemble seit August und steht nun kurz vor der Premiere. Das Ensemble hat sich aus der Figurentheater-Gruppe des Kellertheaters entwickelt und präsentiert sich ab diesem Jahr unter dem Namen «Kellertheater junior». Erwachsene Laienschauspielende spielen das Stück, das sich an Kinder und Familien richtet. Ganz auf Figuren verzichtet die Gruppe aber nicht: Bello

in seiner Hundeform wird als Figur geführt, und zwei Hühner haben auch als Figuren einen kurzen Auftritt. Musikalisch umrahmt wird das Stück von Patrick Honegger am Klavier und Irene Kirchmeier als Sängerin. --zg

Vorverkauf: www.kellertheater-bremgarten.ch oder Fardinand, Marktgasse 18, 5620 Bremgarten, 056 633 44 22. Freie Platzwahl.

Chlaus-Einzug und -Gottesdienst

Am Samstag, 29. November, 17.15 Uhr, findet der Familiengottesdienst in der katholischen Kirche St. Nikolaus statt. Um etwa 17.50 Uhr wird der Samichlaus mit seinen Schmutzli aus der Kirche ins Reussstädtchen Bremgarten zum Schellenhausplatz ziehen.

Dort freut sich der Samichlaus auf die Versli der Kinder. Als Belohnung erhalten die Kinder einen Punsch und Grittbänz.

FDP fasst Ja-Parolen

Für alle Traktanden der Gemeindeversammlung vom 27. November hat die FDP Bremgarten-Zufikon einstimmig die Ja-Parolen beschlossen. Insbesondere die Vorlagen, die unter Traktandum 5 behandelt werden, sind aus Sicht der FDP von grösser Bedeutung. Das Bauprojekt Zürichstrasse und der Neubau Bushof müssen gemeinsam realisiert werden, sie sind eng miteinander vernetzt. Beide werden das zukünftige Ortsbild Bremgartens positiv prägen. Diese neue ÖV-Drehscheibe – also beide Projekte – werden massgeblich von Bund und Kanton mitfinanziert.

Für die FDP sind die Projekte riesige Chancen und bringen Vorteile betreffend ÖV-Anbindung, Ortsbild und Verkehrs-führung.